

Bemerkenswerte Flechtenfunde aus Brandenburg XII

Volker Otte und Stefan Rätzel

Zusammenfassung

Physcia biziana wird erstmals für Deutschland nachgewiesen. Erstnachweise für Brandenburg sind *Buellia badia* und *Normandina pulchella*. *Lecania koerberiana* wurde für Deutschland und *Caloplaca cerinella*, *Fellhanera bouteillei* und *Marchandiomyces corallinus* wurden für Brandenburg wiederentdeckt. Weitere Funde von seltenen, z. T. in Deutschland vom Aussterben bedrohten, zumindest aber regional bemerkenswerten Flechtenvorkommen werden mitgeteilt.

Summary

Physcia biziana is recorded for the first time from Germany. First records for the State of Brandenburg (Germany) are *Buellia badia* and *Normandina pulchella*. *Lecania koerberiana* has been rediscovered for Germany and *Caloplaca cerinella*, *Fellhanera bouteillei* and *Marchandiomyces corallinus* for Brandenburg. Further observations of rare lichens, in part critically endangered in Germany, but at least of regional interest, are communicated.

Einleitung

Nachstehender Aufsatz enthält im Vergleich zu früheren Beiträgen dieser Serie nur eine kleine Anzahl von Funden, doch erscheint uns deren zeitnahe Veröffentlichung sinnvoll. Soweit nicht anders angegeben, ist jeweils Belegmaterial im Herbar des Finders/der Finder vorhanden.

Danksagung

Die Autoren danken sehr herzlich CHRISTINA GRÄTZ (Drieschnitz) für den Hinweis auf epiphytenreiche Lärchenjungbestände bei Henzendorf, Dr. VOLKER KUMMER (Potsdam), JÖRG FÜRSTENOW (Potsdam), VICTORIA DO VAN (Potsdam), ANGELIKA WÖHLER (Potsdam) und INGMAR LANDECK (Finsterwalde) für die Überlassung von Fundmitteilungen und Dr. CHRISTIAN PRINTZEN (Frankfurt am Main) für die Durchsicht der mit *Lecania*-Apothecien durchsetzten *Cheiromycina*-Proben.

Liste der Funde

In nachstehender Liste finden folgende Abkürzungen und Kennzeichnungen Verwendung:

FÜ = JÖRG FÜRSTENOW (Potsdam)

RÄ = STEFAN RÄTZEL (Frankfurt a. d. Oder)

OT = VOLKER OTTE (Potsdam/Görlitz)

+ und **Fettdruck** = Erstnachweis für Deutschland

Fettdruck = Erstnachweis für Brandenburg (incl. Berlin)

** = Wiederfund für Deutschland

* = Wiederfund für Brandenburg (incl. Berlin)

Bacidia rubella (HOFFM.) A. MASSAL.

3544/3 Park Sanssouci: südöstlich der Orangerie an schrägem, stark mit *Homalothecium sericeum* bewachsenem *Acer platanoides*, steril; IV.2008, OT.

Buellia badia (FR.) A. MASSAL.

2752/3 Bei den Geesower Hügeln auf Findling; V.2001, OT.

Caloplaca cerina (EHRH. ex HEDW.) TH. FR.

3346/2 Ehem. Hobrechtsfelder Rieselfelder, an *Sambucus nigra*; VI.2007, OT (Tag der Artenvielfalt).

**Caloplaca cerinella* (NYL.) FLAGEY

3346/2 Ehem. Hobrechtsfelder Rieselfelder, an *Acer negundo*; VI.2007, OT (Tag der Artenvielfalt).

Caloplaca obscurella (J. LAHM ex KÖRB.) TH. FR.

3842/1 Neschholzer Heide bei Baitz, Waldwegrand nördlich der Bahn, an *Salix-Borke*; IX.2007, OT.

Cladonia crispata (ACH.) FLOT.

3748/4 Prieros: Im Walde zwischen Schmöldesee und Streganzer See, in erdflechtenreichem Birkenwald; III.2008, RÄ & OT.

3842/1 Neschholzer Heide bei Baitz, Waldwegrand südlich der Bahnlinie; IX.2007, OT.

Cladonia parasitica (HOFFM.) HOFFM.

3340/3 Rathenow: NSG Riesenbruch, Traubeneichenwald; VIII.2006, PUTZE, det. & herb. OT.

Cladonia sulphurina (MICHX.) FR.

3545/3 Museumsdorf Düppel, Schilfdach; IV.2008, WÖHLER.

Diploschistes scruposus (SCHREB.) NORMAN

3748/4 Prieros: an der Kirche (Nordseite), auf Ziegel, ein Exemplar; III.2008, RÄ & OT (nicht belegt).

Evernia mesomorpha NYL.

3953/3 Lärchenjungbestände südlich von Henzendorf, an den Rändern von Lichtungen insgesamt 3 Exemplare auf Zweigen von *Larix*; V.2008, RÄ & OT; dito 1 weiteres Exemplar; V.2008, ERDMANN & OT (nicht belegt).

**Fellhanera bouteillei* (DESM.) VĚZDA

- 3549/3 Beim Forsthaus Schmalenberg an Zweigen und Nadeln von *Picea*, nur mit Pyknidien; III.2008, OT.
 3953/3 Im Walde südlich von Henzendorf wiederholt auf Zweigen von *Picea*, z. T. c. ap.; V.2008, RÄ & OT.

Fellhanera viridisorediata APTROOT et al.

- 3549/3 Beim Forsthaus Schmalenberg an Zweigen von *Picea*; III.2008, OT.

Flavoparmelia caperata (L.) HALE

- 3340/3 Rathenow: NSG Riesenbruch, auf Zweig von *Quercus*; VIII.2006, PUTZE, det. & herb. OT.
 3447/1 Berlin-Hohenschönhausen, an *Acer platanoides*; XI.2007, FÜ (Photobeleg).
 3544/3 Potsdam: am Luisenplatz 2 Expl. an *Tilia*; I.2008, FÜ (Photobeleg).
 3642/2 Schenkenberg: Süßkirschplantage südlich vom Großmaienpfuhl, an mehreren Bäumen insgesamt mehr als ein Dutzend Exemplare der Flechte; II.2008, OT (1 Expl. herb. OT).
 3644/1 Potsdam: im Neuen Lustgarten 2 Expl. an *Tilia*; I.2008, FÜ (Photobeleg).
 3848/2 Ehem. Tongruben bei Streganzberg, am Rande eines Grubengewässers an *Salix*; IV.2008, OT (nicht belegt).
 3953/3 Waldgebiet südlich von Henzendorf, auf bzw. am Rande einer Lichtung an *Quercus*-Gestrüpp und *Larix*-Zweig; V.2008, RÄ & OT (nicht belegt).

Die Funde in Berlin und Potsdam gehen möglicherweise auf Einführung mit den erst in jüngerer Zeit gepflanzten Trägerbäumen zurück (FÜRSTENOW in litt.).

Hypogymnia farinacea ZOPF

- 3953/3 Waldgebiet südlich von Henzendorf, auf einer Lichtung an *Quercus*-Gestrüpp; V.2008, RÄ & OT (nicht belegt).

Hypotrachyna revoluta (FLÖRKE) HALE

- 3642/2 Schenkenberg: Süßkirschplantage südlich vom Großmaienpfuhl, an *Cerasus avium*, ein stattliches Exemplar (vgl. Abb. 1); II.2008, OT (Teilstück herb. OT).

Nachdem der größte Teil der der jüngeren *Hypotrachyna*-Beobachtungen in Süddeutschland als zu *H. afrorevoluta* (KROG & SWINSCOW) KROG & SWINSCOW gehörig erkannt worden ist, gilt die offenbar großräumig viel seltenere „echte“ *H. revoluta* in Deutschland als vom Aussterben bedroht (WIRTH et al., in prep.). In Brandenburg sind beide Sippen wohl von Natur aus selten. *H. afrorevoluta* wurde erst kürzlich erstmals beobachtet. *H. revoluta* war durch die Typusaufsammlung von FLÖRKE (Deutsche Lichenen Nr. 15) bekannt. Sie fällt bei guter Entwicklung – so wie hier – sogleich durch die senkrecht in die Höhe stehenden sorale-tragenden Loben auf.

***Lecania koerberiana* J. LAHM

- 2650/1 Carmzow: Allee in Richtung Kleptow, an *Acer platanoides* (Alleebaum); IV.2003, RÄ & OT, det. PRINTZEN.
 2738/4 W Gülitz an *Acer platanoides* (Alleebaum); IV.2006, PUTZE & OT, herb. OT, det. PRINTZEN. Der Baum ist inzwischen ungeachtet der ebenfalls vorhandenen reichen Bewüchse der gesetzlich geschützten *Parmelina tiliacea* (HOFFM.) HALE gefällt worden (festgestellt II.2007).

Es handelt sich bei diesen beiden Funden um die von OTTE et al. (2006) erwähnten Apothecien auf *Cheiromycina globosa* APTROOT & SCHIEFELBEIN. Nach Ansicht von



Abb. 1: *Hypotrachyna revoluta* [rechte Bildhälfte, mit *Hypogymnia physodes* (L.) NYL.] auf Kirschbaum bei Schenkenberg. 23. Februar 2008, phot. V. OTTE.

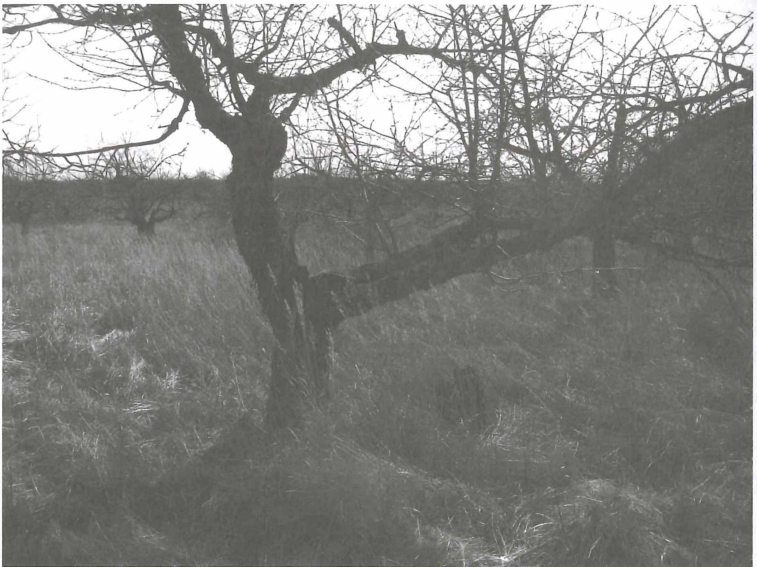


Abb. 2: Kirschbaum mit *Hypotrachyna revoluta* bei Schenkenberg. Die Flechte wächst auf dem hinteren der beiden fast waagerechten Äste. 23. Februar 2008, phot. V. OTTE.

PRINTZEN (in litt.) stehen sie nicht in organischem Zusammenhang mit der *Cheiromycina*. Auffällig ist jedenfalls, dass beide Wiederfunde der bis dahin in Deutschland verschollenen *Lecania koerberiana* in inniger Durchmischung mit zwei Vorkommen der weltweit erst von vier Fundpunkten bekannten *Cheiromycina globosa* gedeihen. Eine Durchsicht der *Lecania-koerberiana*-Proben im Botanischen Museum in Berlin-Dahlem durch OT ergab hingegen keine Spur von *Cheiromycina*.

Lecania naegelii (HEPP) DIEDERICH & P. BOOM

3346/2 Ehem. Hobrechtsfelder Rieselfelder, an *Acer negundo* und *Sambucus nigra*; VI.2007, OT (Tag der Artenvielfalt).

Lecanora symmicta (ACH.) ACH.

3642/2 Schenkenberg: Süßkirschplantage südlich vom Großmaienpfuhl, an totem Zweig von *Cerasus*; II.2008, OT.

**Marchandiomyces corallinus* (ROBERGE) DIEDERICH & D. HAWKSW.

3642/2 Schenkenberg: Süßkirschplantage südlich vom Großmaienpfuhl, auf *Trapeliopsis flexuosa* (FR.) COPPINS & P. JAMES an *Cerasus avium*; II.2008, OT.

Normandina pulchella (BORRER) NYL.

3849/4 Neuendorf am See: 500 m SO Wutscherogge, Grauweidengebüsch am Seeufer, an *Salix cinerea*; II.2008, V. KUMMER, det. OT, herb. KUMMER.

Parmotrema perlatum (HUDS.) M. CHOISY [syn. *P. chinense* (OSBECK) HALE & AHTI]

2638/3 FFH-Gebiet „Waldseemoor Mathildenhof“, an *Salix*-Zweig; IV.2007, OT.

3346/2 Ehem. Hobrechtsfelder Rieselfelder; VI.2007, SIPMAN, BOHNKE, NÖSKE & OT (Tag der Artenvielfalt) (nicht belegt).

3642/2 Schenkenberg: Süßkirschplantage südlich vom Großmaienpfuhl, an *Cerasus avium*; II.2008, OT (Teilstück herb. OT).

3953/3 Waldgebiet südlich von Henzendorf, auf einer Lichtung an *Quercus*-Gestrüpp; V.2008, RÄ & OT (nicht belegt).

Peltigera hymenina (ACH.) DELISE ex DUBY

3748/4 Vorgarten eines Gartengrundstücks an der Alten Försterei bei Prieros, in großer Menge im Rasen; III.2008, RÄ & OT.

3848/2 Entlang des Fahrweges von den Streganzberger Tongruben zu den Streganzer Bergen mehrfach in Menge; IV.2008, SCHRÖDER, SCHAEPE, BAATH & OT (herb. OT).

Peltigera neckeri HEPP ex MÜLL. ARG.

3544/3 Park Sanssouci: nahe dem Chinesischen Teehäuschen in Rasenfläche; XI.2007, OT.

Phaeophyscia endophoenicea (HARM.) MOBERG

3748/4 Prieros: auf dem Dorfanger vor dem Gasthaus „Zur Linde“ an der Schattenseite einer alten *Ulmus*, reichlich [an der Sonnenseite des gleichen Baumes hingegen *Ph. orbicularis* (NECK.) MOBERG]; III.2008, RÄ & OT; außerdem im gleichen Quadranten im ausgetrockneten Bett der Alten Dahme an *Salix* zwischen Moos ein Exemplar; IV.2008, SCHRÖDER, SCHAEPE, BAATH & OT (nicht belegt).

Schon an sehr jungen Exemplaren entwickelt die Art die charakteristischen Lippensorale, was hier streckenweise zu fast *Hypocenomyce*-artig anmutenden Beständen führt. Der Skyringehalt im unteren Teil des Markes schwankt anscheinend. Die Orangefärbung dieses

Bereiches ist zum Teil sehr kräftig, zum Teil aber auch – gerade in jungen Thalli – nur schwach. Im letzteren Falle demonstriert die Violettfärbung mit Kalilauge deutlicher das auch hier vorhandene Skyrin.

+*Physcia biziana* (A. MASSAL.) ZAHLBR.

3047/4 In der Flur N Sarnow an *Sambucus*; IV.2006, OT.

Anscheinend ist es, wie offenbar viele epiphytische Physciaceen, eine Pionierart, deren Ansiedlung im Gebiet eine Folge der Klimaoszillationen der letzten Jahre sein könnte. Ihre Heimat sind die mediterranen (POELT 1969), aber nicht die atlantischen Gebiete (PURVIS et al. 1994, VAN HERK & APTROOT 2004) Europas und klimatisch entsprechende Bereiche im südwestlichen Nordamerika (BRODO et al. 2001).

***Physcia leptalea* (ACH.) DC.**

3544/3 Park Sanssouci: nördlich von den „Römischen Bädern“ in der Krone von gefallener *Quercus*, steril; IV.2008, OT.

***Piccolia ochrophora* (NYL.) HAFELLNER [syn. *Strangospora o.* (NYL.) R. ANDERSON]**

3346/2 Ehem. Hobrechtsfelder Rieselfelder, an *Sambucus nigra*; VI.2007, OT (Tag der Artenvielfalt).

3548/4 Fangschleuse: Löcknitztal unweit der Großen Wallbrücke, an *Sambucus nigra*; III.2008, OT.

***Placidium squamulosum* (ACH.) BREUSS**

3544/3 Park Sanssouci, Gehweg beim Neuen Palais; I.2008, leg. V. DO VAN, det. & herb. V. KUMMER.

***Pyrrhospora quernei* (DICKS.) KÖRB.**

3544/3 Park Sanssouci: zwischen Orangerie & Chinesischem Teehäuschen an *Quercus*, c. ap.; XI.2007, OT.

***Rinodina bischoffii* (HEPP) A. MASSAL.**

3544/3 Park Sanssouci: südöstlich der Orangerie an Brunnenrand; IV.2008, OT.

***Rinodina pyrina* (ACH.) ARNOLD**

3346/2 Ehem. Hobrechtsfelder Rieselfelder, an *Sambucus nigra* und *Acer negundo*; VI.2007, OT (Tag der Artenvielfalt).

***Stereocaulon nanodes* TUCK.**

3848/2 Im Westteil der Streganzer Berge an der Flanke eines Findlings in Sandtrockenrasen am Kiefernwaldrand, einige Exemplare; IV.2008, OT.

Beobachtungen der Art auf natürlicherweise vorkommendem Gesteinssubstrat sind im Gebiet ausgesprochen selten.

***Usnea glabrata* (ACH.) VAIN.**

3953/3 Lärchenjungbestand südlich von Henzendorf, an Waldwegrand 1 Expl. auf *Larix*-Zweig; V.2008, RÄ & OT (herb. RÄ); dito in *Larix-Picea pungens*-Mischbestand 1 weiteres Exemplar; V.2008, ERDMANN & OT (nicht belegt).

***Verrucaria bryoctona* (TH. FR.) ORANGE**

4451/2 Tagebau Welzow-Süd, Schüttrippe aus quartärem Substrat guter Bodenqualität; VIII.2006, LANDECK, det. & herb. OT.

Verrucaria fuscella (TURN.) WINCH

3544/4 Park Sanssouci: am Aufgang zur Orangerie auf Treppengeländer; IV.2008, OT (Photobeleg).

Die Art war im Gebiet bisher nur aus Berlin bekannt.

Korrekturen zu veröffentlichten Angaben:

Parmotrema stuppeum (RÄTZEL et al. 2002): Die – wie angegeben – von gelb in ein kräftiges Orange wechselnde K-Reaktion der Probe ist deutlich von dem für *P. stuppeum* charakteristischen, auf Salazinsäure zurückzuführenden Umschlagen nach rot verschieden und vermutlich auf eine hohe Konzentration von Stictinsäure zurückzuführen. Das Material muss daher wohl zu *P. perlatum* gestellt, *P. stuppeum* für Brandenburg gestrichen werden.

Literatur

- BRODO, I. M., SHARNOFF, S. D. & S. SHARNOFF 2001: Lichens of North America. – New Haven, London.
- HERK, K. VAN & A. APTROOT 2004: Veldgids Korstmossen. – Utrecht.
- OTTE, V., BOOM, P. VAN DEN & S. RÄTZEL 2006: Bemerkenswerte Funde von Flechten und lichenicolen Pilzen aus Brandenburg XI. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 139: 275-291.
- POELT, J. 1969: Bestimmungsschlüssel europäischer Flechten. – Lehre.
- PURVIS, O. W., COPPINS, B. J., HAWKSWORTH, D. L., JAMES, P. W. & D. M. MOORE (Hrsg.) 1994: The Lichen Flora of Great Britain and Ireland. – London.
- RÄTZEL, S., KUMMER, V., OTTE, V. & H. J. M. SIPMAN 2002: Bemerkenswerte Flechtenfunde aus Brandenburg VII. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 135: 139-159.
- WIRTH et al. (in prep.): Rote Liste der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze Deutschlands.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Volker Otte
Obersteinweg 2
D-02826 Görlitz

Stefan Rätzel
Ebertusstraße 5 (Gartenhaus)
D-15234 Frankfurt an der Oder

Eingang des Manuskriptes am 05.08.2008, endgültig angenommen am 15.09.2008.